Hsch.-Klassen	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Mittel
♀	1	3	4	4	7	5	3	—	2	1	9.0
♂	—	5	8	11	12	3	1	1	—	—	8.1
Fld.-Klassen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Mittel
♀	—	—	—	7	10	—	8	5	—	—	5.8
♂	—	—	—	7	9	4	10	7	4	1	6.3

Das Verhältnis zwischen ♀ und ♂ in der Nachkommenschaft ist 58% : 42%; die Abweichung von 50% liegt noch innerhalb des bei 65 Stücken wahrscheinlichen Fehlers.

Ergebnisse: Nach meinen 3 Zuchtversuchen scheinen wenigstens einige der die schwarze Zeichnung von *Propylaea 14-punctata* zusammensetzenden Elemente in ihrem Vorhandensein und dem Grade ihrer Ausdehnung auf vererbaren Anlagen zu beruhen. Coleopterologen, deren Zeit nicht wie bei mir durch viele andere zoologische Studien überreichlich in Anspruch genommen ist, eröffnet sich damit ein Arbeitsgebiet, in dem die aufgewandte Zeit und Mühe durch die erzielbaren Ergebnisse gewiß wettgemacht werden wird, wenn die Pärchen vor Erlangung der Geschlechtsreife isoliert und die Zuchten durch mehr als eine Generation weitergeführt werden. Auch Temperaturversuche ließen sich gut damit verbinden.

Caliróa limácina Retzius (Hym.)

Von A. Hepp, Frankfurt a. M.

Caliróa limácina Retzius, die schwarze Kirschenblattwespe, hat sich 1928 in Kleingartenanlagen im Westen von Frankfurt a. M. auffällig und lästig bemerkbar gemacht. Ihren Namen hat die Blattwespe daher, daß ihre dunkelgrüne Larve einer Nacktschnecke (*Limax*) ähnlich sieht, und wie diese mit einer glänzenden schwarzen Schleimschicht überzogen ist. Der Schleim wird von in der Haut angeordneten Schleimdrüsen abgesondert. Die polyphage Larve lebt u. a. auf Kirsche, Weichsel, Schlehe, Birne, Weißdorn, Rose, Himbeere, Eiche, Weide u. a. Sie schabt die Epidermis der Blätter ab. Es entsteht Schabe- oder Fensterfraß. Durch starken Befall kann die Ernährung des Gewächses so beeinträchtigt werden, daß Früchteabfall eintritt. Die Larve ist geschützt. Infolge des Schleimüberzugs werden Schmarotzer kaum an sie herankommen. Zudem sieht sie frisch gefallenem Vogelkot sehr ähnlich. Eine leidliche Abbildung nach Taschenberg ist in Brehms Tierleben, Band 2, 1915, p. 529, ein gutes Buntbild in Krancher, Entomologisches Jahrbuch 27, 1918. Um Frankfurt a. M. waren besonders Kirsche und Birne befallen. Zur Bekämpfung werden die bekannten Spritzmittel empfohlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Caliróa limácina Retzius \(Hym.\) 253](#)